

Bewährte Verfahren Schabenbekämpfung.

**PRAKTISCHER
LEITFADEN**



Effektive und effiziente Lösungen für Ihre Schädlingsprobleme.

 **BASF**
The Chemical Company

Die moderne Herausforderung in der Schabenbekämpfung

Schaben (Kakerlaken) sind weit verbreitet, schwer bekämpfbar und treten massenhaft auf. Sie werden mit zahlreichen pathogenen Erregern, einer Allergenquelle für den Menschen, in Verbindung gebracht und deuten unweigerlich auf mangelnde Hygiene hin. Deshalb ist ihre Anwesenheit an Orten, an denen Lebensmittel aufbewahrt, verarbeitet oder serviert werden, nicht akzeptabel.

Die Bekämpfung von Schaben in diesen Umgebungen kann sich allerdings als Herausforderung erweisen. Sie „reisen“ gerne mit bei Auslieferungen, vermehren sich schnell und leben gern in schwer zugänglichen Ritzen und Spalten.

Diese Herausforderungen werden durch Bekämpfungsmethoden erschwert, bei denen eine unangemessene Überprüfung, ungenügende Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Bewohnern von mehrfachbelegten Gebäuden und ein übermäßiges Vertrauen in einzelne Produkte oder Applikationsmethoden vorliegen.

Besonders deutlich werden diese Herausforderungen angesichts der Tatsache, dass ein relativ schnelles Wiederaufflammen des Problems selbst dann nicht verhindert werden kann, wenn mehr als 90 % der Schaben erfolgreich bekämpft werden.



Das Verhalten von Schaben verstehen

Schaben verhalten sich zwar sehr effektiv bei der Anpassung an verschiedene Bedingungen, dennoch benötigen sie vier entscheidende Elemente zum Überleben: Nahrung, Wasser, Wärme und eine Behausung. Sie schließen sich naturgemäß dort in Gruppen zusammen, wo diese Voraussetzungen dicht beieinander zu finden sind.

Die Deutsche Schabe, die das Hauptproblem in Europa darstellt, benötigt höhere Temperaturen und lebt daher nahezu ausschließlich in Gebäuden. Die größere Orientalische Schabe ist auch im Freien zuhause.

Schaben entfernen sich nur selten mehr als einige Meter von den Ritzen, Mauerspaltten oder Hohlräumen, in denen sie in Gruppen zusammen sind, und verlassen diese nur für die Suche nach Nahrung und Wasser. Allerdings legt die Orientalische Schabe bei der Nahrungssuche in der Regel weitere Strecken zurück als ihr deutsches Pendant.

Beide Schabentypen suchen aktiv nach Dunkelheit. Die meisten Schaben verbringen den größten Teil ihres Lebens geschützt in Ritzen und Spalten und verlassen diese nur für die Suche nach Nahrung.

Bei Schaben lässt sich eine eindeutige Vorliebe für energiereiche Nahrung beobachten. Abgeschreckt werden sie durch fettige Nahrung sowie durch den

Beigeschmack nach Insektiziden, durch Schimmelpilze oder Verdorbenes.

Während die männlichen Schaben an den meisten Tagen aktiv nach Nahrung suchen, begeben sich die weiblichen Tiere 75 % ihres Lebens nicht auf Nahrungssuche. Die Weibchen können rund 45 Tage ohne Nahrung überleben, vorausgesetzt sie haben Zugang zu Wasser. Auch junge Larven begeben sich relativ selten auf Nahrungssuche.

Schaben begeben sich beinahe ausschließlich nachts auf Nahrungssuche und werden durch menschliche Aktivität gestört. Schaben in größeren Populationen sind aktiver und weniger anspruchsvoll in Bezug auf die Nahrung als Schaben in kleineren Populationen, da es mehr Konkurrenz gibt.

Schaben sind vermutlich nicht in der Lage, Gerüche über eine Distanz von mehr als einigen wenigen Zentimetern wahrzunehmen. Ihr Erfolg bei der Lokalisierung von Nahrung scheint eher von zufälligen Funden abzuhängen. Allerdings können Schaben ihre Nahrungssuche durch die aufgrund von Erfahrungen gewählten regelmäßigen Wege optimieren. Angesichts eines guten Angebotes an Nahrung und Wasser in unmittelbarer Nähe ihrer Zufluchten ist es möglich, dass einzelne Schaben mit Ködern, die nur wenige Meter entfernt platziert sind, nie in Kontakt kommen.

Bei einem Lebenszyklus von rund 170 Tagen und unter günstigen Bedingungen (wobei die Weibchen üblicherweise alle 2-3 Wochen 30-40 Eier in die Eikapseln ablegen) kann sich die Population der Deutschen Schabe trotz einer relativ intensiven Behandlung in kürzester Zeit erheblich vergrößern.

Die Entwicklung von Schabenpopulationen

Anfangspopulation	Umfang der Bekämpfung	Population nach einem Monat	Prozentsatz der Anfangspopulation
 500	95%	170	34%
	80%	341	68%
	70%	513	103%

Planung der besten Bekämpfung



Aufgrund der aktuellen Probleme bei der Schabenbekämpfung ist es unwahrscheinlich, dass eine einzige Behandlung mit Gel-Köder eine ausreichende, nachhaltige Kontrolle bereitstellt.

Selbst unter günstigsten Bedingungen ist es aufgrund der natürlichen Verhaltensweisen von Schaben selten möglich, mehr als 80 % einer Population mithilfe einer einzigen Köderbehandlung zu bekämpfen.

In den meisten Fällen erfordert nachhaltige Bekämpfung einen integrierten Ansatz, der auf robusten Kenntnissen des Verhaltens der Schädlinge, auf einer gründlichen Überprüfung und einem Programm mehrerer Behandlungen basiert, einschließlich einer anschließenden Behandlung mit Köder und ggf. einer Behandlung von Ritzen und Spalten.

Überprüfung

Da Schaben sich in geschützten Schlupfwinkeln in Gruppen zusammenschließen und vorwiegend nachts auf Nahrungssuche gehen, ist eine gründliche Überprüfung der befallenen Bereiche für die Planung einer gezielten Behandlung von kritischer Bedeutung.

Überprüfungen werden am besten nachts mit einer Taschenlampe und einem kleinen biegsamen Spiegel ausgeführt, um weniger zugängliche Bereiche auf Exkremente, abgestreifte Haut und alte Eikapseln sowie lebende Schaben zu untersuchen.

Pyrethroide, die in Ritzen und Spalten gesprüht werden, können bei der Identifizierung von Schlupfwinkeln ebenfalls sehr wirksam sein, da die Schaben zeitweilig aus ihren Schlupfwinkeln ins Freie herausgetrieben werden.

Klebefallen bieten in den meisten Fällen die beste Methode, um das Ausmaß und den Ort des Befalls auszumachen. Sie sollten in Bereichen platziert werden, die häufig von nahrungssuchenden Schaben aufgesucht werden, insbesondere warme, feuchte Stellen unter Kühlschränken oder anderen Geräten, Verbindungsstellen zwischen Wand und Boden, Kanten von Halterungen und Geräten und unter Möbeln etc.

Hygiene

Der Schabenbefall ist unweigerlich größer und schwieriger zu bekämpfen, wenn mangelnde Hygiene vorliegt.

Die Begrenzung von Nahrungsmitteln und Schlupfwinkeln kann bei der Schabenbekämpfung eine wertvolle Hilfe sein, und gute Hygiene in der Nähe von Köderstellen verbessert in der Regel die Bekämpfung, da alternative Nahrungs- und Wasserquellen reduziert werden und die Wahrscheinlichkeit des Kontaktes der Schaben mit dem Köder erhöht wird.

Populationen können reduziert oder gestört werden, indem Unordnung beseitigt und schwer befallene Möbel oder Geräte entfernt werden. Da erlernte Verhaltensweisen durch Veränderungen in der Umgebung

beeinträchtigt werden, kann gute Hygiene ebenfalls wertvoll sein, um zu verhindern, dass Schaben den Köder meiden.

Platzierung von Köder

Insektizid-Köder können nur dann wirksam sein, wenn sie von den einzelnen nahrungssuchenden Schaben aufgenommen werden.

Deshalb ist es wichtig, Köder zu verwenden, die sehr schmackhaft sind und auch länger attraktiv bleiben.

Selbst dann kann die Wirksamkeit von Ködern aufgrund der Tatsache, dass die meisten Schaben sich nicht weit von ihrem Schlupfwinkel entfernen, durch eine schlechte Köderplatzierung erheblich beeinträchtigt werden. Um wirksam zu sein, müssen sie in einem befallenen Bereich in unmittelbarer Nähe der Schlupfwinkel platziert werden.

Wie Klebefallen müssen auch sie gut platziert sein, wenn sie nahrungssuchende Schaben abfangen sollen. Am effektivsten sind wahrscheinlich Köderstellen in den von Schaben bevorzugten warmen, feuchten und dunklen Bereichen. In vielen Fällen ist es ratsam, Zugangspaneele zu entfernen, statt die Köder nur auf äußeren Flächen zu platzieren.





Kaskadeneffekt

Um eine vollständige und nachhaltige Bekämpfung zu gewährleisten, müssen Insektizide auch nicht nahrungssuchende Weibchen und Larven in ausreichender Anzahl in ihren Schlupfwinkeln erreichen.

Dies ist mithilfe von Ködern möglich. Die Weibchen und die Larven werden vergiftete Schaben, die zurückkehren, um zu verenden, und deren Kot fressen, insbesondere wenn sie nur beschränkten Zugang zu anderen Nahrungsquellen haben.

In welchem Umfang dieser „Kaskadeneffekt“ bei der Bekämpfung der nicht nahrungssuchenden Population wirksam sein wird, hängt eindeutig von der Stärke des Insektizids ab.

Selbst wenn Fipronil, der zurzeit stärkste erhältliche Wirkstoff eingesetzt wird, ist es unwahrscheinlich, dass sich der Schädlingsbefall in weniger als einer

Woche vollständig eliminieren lässt. Das gilt insbesondere für die Orientalische Schabe. Die Bekämpfung ist auch dann schwieriger, wenn der Befall recht groß ist oder wenn es viele alternative Nahrungsquellen gibt.

Behandlung von Ritzen und Spalten

Selbst ein gutes Bekämpfungs-Management mit Gel-Ködern muss eventuell durch eine ergänzende Behandlung von Ritzen und Spalten unterstützt werden.

Die Wirksamkeit weniger starker Insektizidköder ist in der Regel insbesondere durch einen weniger wirksamen „Kaskadeneffekt“ und eine beschränkte Aufnahme eingeschränkt.

Gleichermaßen lässt sich eine vollständige Bekämpfung nur dann erzielen, wenn alle Eier geschlüpft sind und die Larven entweder das Stadium erreicht haben, in dem sie auf Nahrungssuche gehen oder durch das

Verzehren von vergifteten Tieren oder deren Kot ausreichend Insektizid aufgenommen haben.

Diese Probleme werden am besten durch eine gezielte Behandlung der bevorzugten Schlupfwinkel mit einem ergänzenden Insektizidspray mit Residualwirkung bewältigt.

Fendona® sollte die erste Wahl bei der Schabenbekämpfung in Ritzen und Spalten sein, entweder, um die Schnelligkeit der Bekämpfung neben der gezielten Anwendung von Gel-Ködern zu verbessern, oder als Hauptanwendung in Bereichen, in denen die Anwendung von Gel-Ködern aller Wahrscheinlichkeit nach weniger wirksam sein wird.

Mythic® SC ist ein nicht-repellentes Kontaktinsektizid und eine wertvolle Alternative zu **Fendona®** bei der Behandlung von Ritzen und Spalten. Es ist selbst für die schwierigsten Schaben-Populationen und bei schwierigen Umgebungsbedingungen gut geeignet.

Die Anwendung eines Produktes mit einem andersartigen Wirkstoff ist bei der Begrenzung

der Auswirkungen oder der Entwicklung einer Insektizidresistenz oder Abneigung gegen den Köder sehr nützlich.

Kostenwirksame Bekämpfung

Die Minimierung der Behandlungszeit bei gleichzeitiger Maximierung der Wirksamkeit ist die beste Methode, um die kostenwirksamste Bekämpfung sicherzustellen.

Es kann für weniger erfahrene Schädlingsbekämpfer zeitaufwändig sein, die richtige und effektivste Platzierung moderner Schaben-Köder sicherzustellen.

Moderne Leitfäden, die auf Empfehlungen einer Standardanzahl von Köderstellen basieren, statt des traditionellen Ansatzes, der auf Gelpunkten pro Quadratmeter des befallenen Bereichs basiert, können viel dazu beitragen, Applikationen zu beschleunigen.

Kommerzielle Küche

- 1. Fritteusen** – Die Wirksamkeit von Gel-Ködern kann durch Ölspritzer oder Staubpartikel beeinträchtigt werden. Gelköderpunkte sollten dort platziert werden, wo die Leistung des Köders am wenigsten durch Verunreinigung beeinträchtigt werden kann. Platzieren Sie Gelköderpunkte von möglichen Ölspritzern entfernt an den Ecken oder an Zugangsstellen, wie z. B. Schaltern.
- 2. Kochstationen** – Wenn andere Nahrungsquellen in unmittelbarer Nähe sind, ist es unwahrscheinlich, dass Schaben den Ködergeruch erfassen. Eine effektive Köderplatzierung ist deshalb von kritischer Bedeutung. Platzieren Sie Gelköderpunkte an den Ecken oder Fugen zwischen einzelnen Einheiten, an der Basis von Stützbeinen oder nahe den Zugangsstellen, wie z. B. den Schaltern.
- 3. Flächen für die Speisenzubereitung** – Um eine längere Wirksamkeit sicherzustellen, sollten Gelköderpunkte an Stellen platziert werden, an denen sie bei der üblichen Reinigung wahrscheinlich nicht beseitigt werden. Gelköderpunkte sollten an Regalunterseiten, Ecken oder Fugen zwischen Einheiten oder an der Basis von Stützbeinen aufgebracht werden.
- 4. Rohre, Kabelkanäle und elektrische Schalter** – Bei der Nahrungssuche bewegen sich Schaben oft entlang elektrischer Leitungen, Kabelkanälen oder Rohrleitungen. Gelköderpunkte sollten an den Verbindungsstellen und an den elektrischen Steckdosen

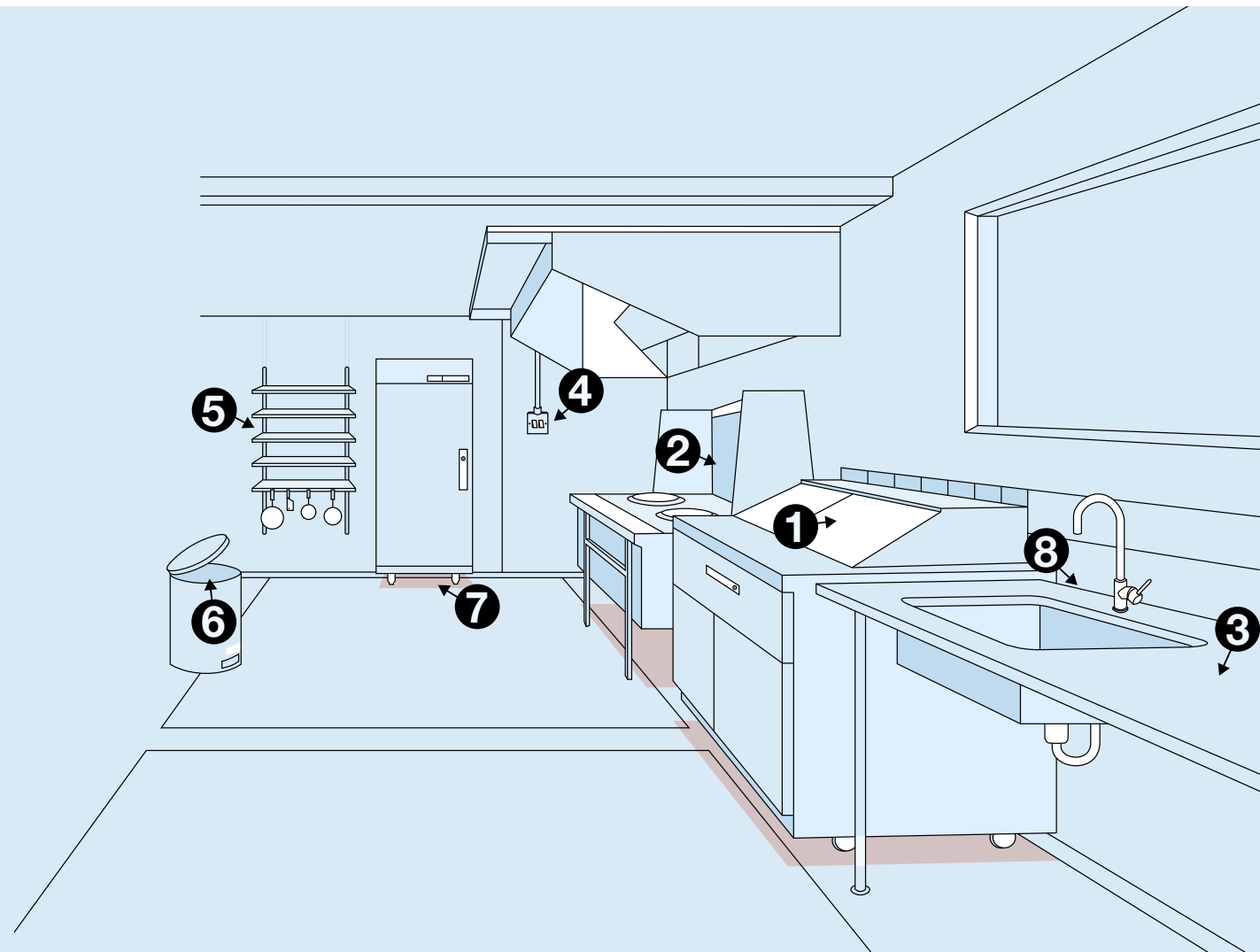
platziert werden. Außerdem sollte an jeder Stelle, wo ein Rohr oder ein Kabelkanal durch den Boden, die Wand oder die Decke geht, ein Gelköderpunkt platziert werden.

- 5. Aufbewahrung von Nahrungsmitteln** – In Bereichen, in denen Nahrungsmittel aufbewahrt werden, ist aller Wahrscheinlichkeit nach eine erhebliche Schabenaktivität festzustellen. Bringen Sie die Gelköderpunkte an der Regalunterseite nahe an Ecken oder Verbindungsstellen auf.

- 6. Hygiene** – Durch gute Hygiene in unmittelbarer Nähe von Gelköderpunkten wird die Bekämpfung im Allgemeinen verbessert, weil alternative Nahrungs- und Wasserquellen reduziert werden und somit die Wahrscheinlichkeit eines Kontaktes mit dem Gelköder erhöht wird.
- 7. Küchengeräte** – Schaben suchen aktiv nach Dunkelheit, und Küchengeräte bieten ihnen oftmals ideale Schlupfwinkel. Gelköderpunkte sollten

am besten an den wahrscheinlichen Zugangsstellen, an der Basis von Stützbeinen oder an den Ecken aufgebracht werden.

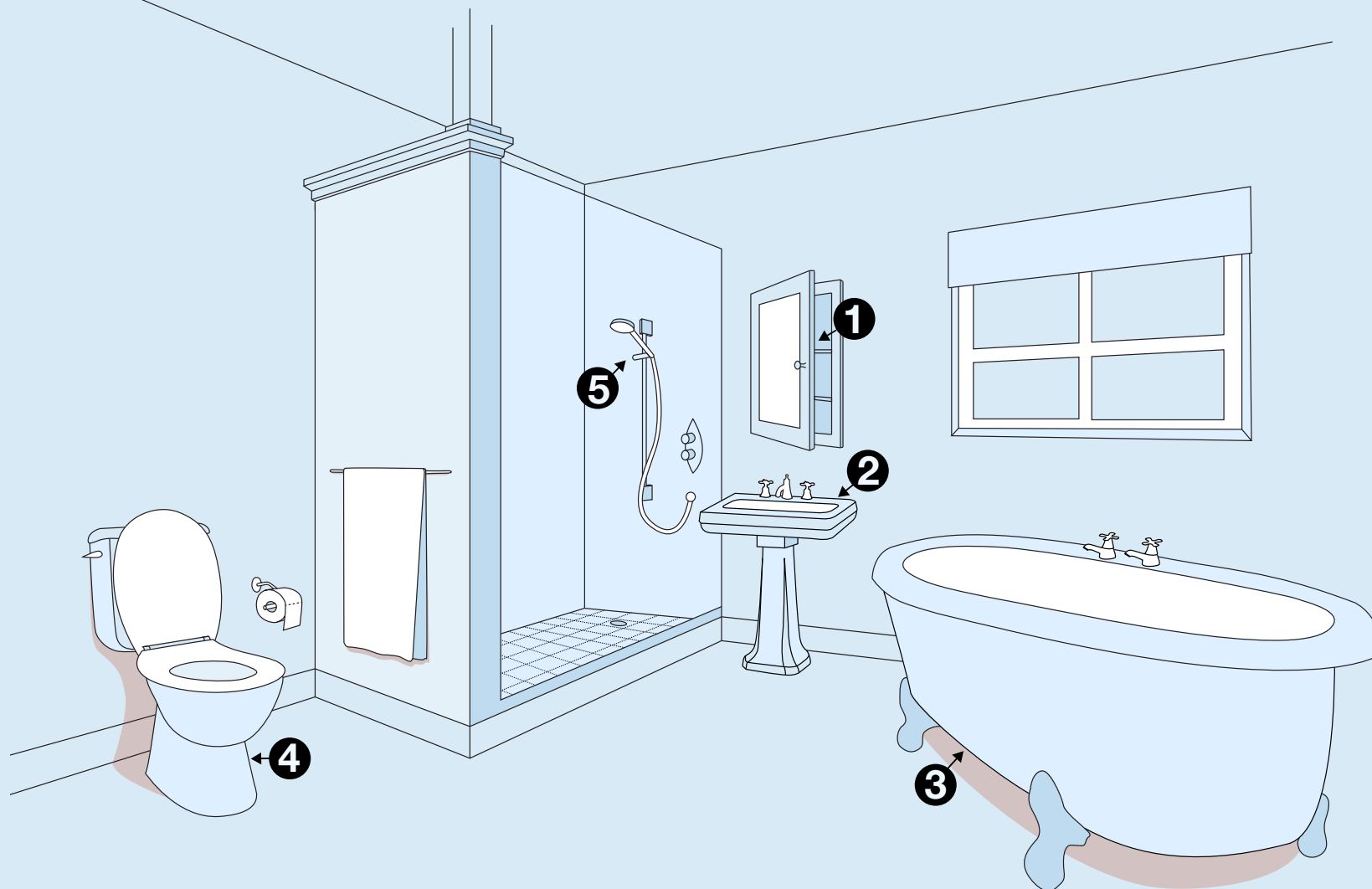
- 8. Abwaschbecken** – In befallenen Räumlichkeiten stellen Abwaschbecken unweigerlich eine ideale Umgebung für Schaben dar. Gelköderpunkte werden am besten hinter den Spritzwänden des Abwaschbeckens, an den Verzweigungsstellen von Rohrleitungen oder an der Unterseite von Oberflächen aufgebracht.



Badezimmer in einer Wohnung

- 1. Wandschränke in Badezimmern –**
Abstellflächen verzeichnen gewöhnlich ein hohes Maß an Schabenaktivität. Bringen Sie Gelköderpunkte an der Regalunterseite, nahe an Ecken der Verbindungsstellen auf.
- 2. Waschbecken –** In befallenen Räumlichkeiten stellen Waschbecken eine ideale Umgebung für Schaben dar. Gelköderpunkte werden am besten an den Verzweigungsstellen von Rohrleitungen, unter dem Waschbecken oder hinter Spiegeln aufgebracht.
- 3. Badewanne –** Schaben bevorzugen ruhige und versteckte Schlupfwinkel und suchen aktiv nach Dunkelheit. Der Hohlraum unter der Badewanne kann deshalb den idealen Schlupfwinkel darstellen. Platzieren Sie Gelköderpunkte an den Ecken der vorderen Paneele oder an anderen Zugangsstellen.
- 4. WC –** Damit die Behandlung erfolgreich ist, sind Gelköderpunkte ganz in der Nähe der Schlupfwinkel und entlang der aktiv genutzten Routen zu platzieren. Gelköderpunkte sollten an den Anschlüssen des Ausflussrohrs oder in der Lücke hinter der Zisterne aufgebracht werden.
- 5. Dusche –** Rohrleitungen können ein nützliches Netzwerk zwischen

den Böden des Raums für die Nahrungssuche bereitstellen. Deshalb ist Schabenaktivität oft in und an Duschkabinen und den assoziierten Rohrleitungen festzustellen. Gelköderpunkte sollten an den Zugangsstellen der Duschkabine und dort, wo die Rohrleitungen aus der Wand heraustreten, aufgebracht werden.



Typische Aufwandmenge an Goliath® Gel	
Situation	Erforderliche Gelpunkte*
Häusliche Umgebung – Küche	10 - 25
Häusliche Umgebung – Bad	Bis zu 12
Häusliche Umgebung – sonstige Räume	Bis zu 12
Gewerbliche Küchen **	100 - 300
Gewerbliche Bars/Restaurants **	60 - 100

* Standard-Gelpunkte zu 0,03g
 ** Basiert auf Standardgröße
 (für 40-50 Personen)

Weitere Ratschläge zur Platzierung von Gelköderpunkten finden Sie auf der Internetseite www.pestcontrol.basf.com

Effektiver Einsatz mit größtem Nutzen

Um kostenaufwändige Reklamationen zu verhindern und sowohl die Kundenzufriedenheit als auch die Rentabilität des Unternehmens zu maximieren, sind Produkte zur Schabenbekämpfung unter Berücksichtigung ihrer jeweiligen Stärken, ihrer Begrenzungen, der Anforderungen und des Verhaltens von Schaben anzuwenden.

Integrierte Behandlung

Gelköder sind in den meisten Bekämpfungsprogrammen wegen ihrer bequemen Anwendung, einer nicht aufwändigen Vorbereitung und der minimalen Störung des Kunden – sowohl in Bezug auf Zeit, Geruch und Exposition – zu der Behandlung der Wahl geworden.

Die Anwendung gut formulierter Gel-Köder wie Goliath® ist bei der Bekämpfung von Schabenbefall in Privathaushalten ebenso wie in kommerziellen Küchen und Restaurants von zentraler Bedeutung.

Wenn die befallenen Bereiche allerdings groß sind und größere Hohlräume umfassen, wie es an Orten der Lebensmittelzubereitung, in vielen Fabriken und Warenlagern oft der Fall ist, kann das Besprühen von Ritzen und Spalten mit einem gut formulierten Residualinsektizid wie Fendona® oder Mythic® SC entweder neben

oder als Alternative zu der Anwendung von Gel-Ködern sehr wichtig sein.

Und wenn die Bekämpfung sehr zügig und umfassend erfolgen muss, wie es häufig in Restaurants und öffentlichen Gastronomiebetrieben der Fall ist, kann die gezielte Behandlung von Ritzen und Spalten eine sehr wertvolle Ergänzung zu Gelköderpunkten sein, um nicht nahrungssuchende erwachsene Schaben und Nymphen zu vernichten.

Unter diesen Umständen ist es keineswegs überraschend, dass die Applikation von Residualinsektiziden in Ritzen und Spalten auch weiterhin neben dem Einsatz von Gel-Ködern mit ausreichendem „Kaskadeneffekt“ ein wichtiges Element in der modernen Schabenbekämpfung darstellt.

Um die Möglichkeit zu reduzieren, dass Schaben entweder eine Insektizidresistenz oder eine Abneigung gegen Gel-Köder entwickeln, empfiehlt es sich, nicht einen einzigen Köderwirkstoff bzw. eine einzige Formulierung über längere Zeit an dem gleichen Ort als alleiniges Mittel anzuwenden.

Die Entwicklung einer Insektizidresistenz oder einer Abneigung gegen einen Gel-Köder kann vermieden werden, indem die Gelköder-Behandlung durch eine Behandlung von Ritzen und Spalten unterstützt wird, so dass Komplikationen, die bei einem Köderwechsel auftreten können, vermieden werden.



Goliath® Gel

Der hochwirksame Wirkstoff Fipronil sorgt in Verbindung mit einer hoch schmackhaften Formulierung dafür, dass Goliath® Gel bei allen Schabentypen schneller wirksam ist als andere Gelköder (Abbildung 1).

Ein einziger Goliath® Gel-Standardpunkt reicht aus, um 1000 Schaben abzutöten, und die weiter entwickelte Formulierung stellt sicher, dass der Gel-Köder für nahrungssuchende Schaben selbst bei Vorhandensein alternativer Nahrungsquellen maximal drei Monate attraktiv bleibt.

Wie Labor- und Feldversuche zeigen, wird Fipronil von einer Schabe durch den „Kaskadeneffekt“ auf die nächste übertragen. Die hohe Wirksamkeit von Fipronil bietet die bestmögliche Bekämpfung von Eier tragenden Weibchen und jungen Larven, die sich nur selten weit von ihren Schlupfwinkeln entfernen.

Aufgrund der besonders hohen Wirksamkeit von Fipronil ist mindestens 60 % weniger Gel-Köder zur Behandlung von Schadinsekten erforderlich als bei anderen Gel-Ködern, so dass eine einzige Kartusche Goliath Gel mindestens dreimal so ergiebig und somit äußerst kostenwirksam ist.

Goliath® Gel enthält 0,05 % Fipronil. Das Produkt wird in 35 g-Kartuschen geliefert, die jeweils ausreichend Gel enthalten, um 1166 Standardgelpunkte von 0,03 g herzustellen. Goliath® Gel wird mit einer besonderen Dosier-Pistole aufgebracht, die es ermöglicht, Gelpunkte selbst an nur schwer zugänglichen Stellen präzise und schnell zu platzieren.

Die sehr begrenzte Absorption über die Haut bedeutet, dass die kleinen, extrem stabilen und geruchlosen Gelköderpunkte auch in sensiblen Bereichen sicher eingesetzt werden können und nur eine minimale Störung für Menschen und Haustiere darstellen.

Je nach Stärke des Befalls, sollten bei der Deutschen Schabe 1-2 Standardgelpunkte von 0,03 g Goliath® Gel pro Quadratmeter befallene Fläche und bei der Orientalischen Schabe 2-3 Gelköderpunkte pro Quadratmeter an den vorgeschlagenen wichtigsten Stellen platziert werden.

Die Säuberung der Flächen vor der Behandlung wird die Wirksamkeit des Köders verbessern, da andere Nahrungsquellen reduziert werden.

Kunden sind stets darauf hinzuweisen, wo die Köderstellen sind und dass sie es vermeiden sollten, sie versehentlich zu beseitigen oder durch eine Spot-Schabenbehandlung zu kontaminieren.

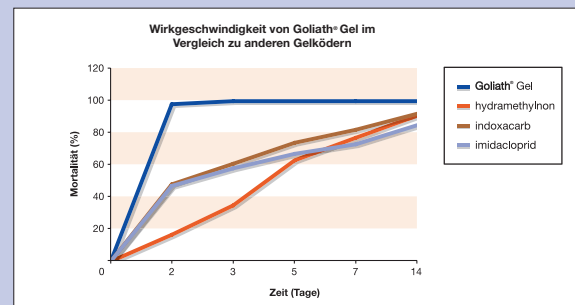


Abb. 1: zeigt die schnelle Wirksamkeit von Goliath® Gel im Vergleich zu anderen Wirkstoffen.

Fendona®

Fendona® sollte die erste Wahl unter den Behandlungen gegen Schaben in Ritzen und Spalten sein, entweder um die Schnelligkeit der Bekämpfung neben dem gezielten Aufbringen von Gelköderpunkten zu verbessern oder als Hauptanwendung in Bereichen, in denen die Anwendung von Gelködern aller Wahrscheinlichkeit nach weniger wirksam sein wird. Es ist auch sehr nützlich, um Schlupfwinkel zu identifizieren.

Die hochentwickelte, niedrig dosierte Alphacypermethrin-Formulierung wird von den Häutchen der Schabe schnell absorbiert, so dass der Knockdown-Effekt bereits innerhalb von 30 Minuten einsetzt. Ferner stellen Mikropartikel eine hervorragende Abdeckung der Fläche und eine zuverlässige Residualwirkung für bis zu drei Monate sicher.

Mit Alphacypermethrin erhält die Schabenbekämpfung eine neue Chemikalienklasse und eine andere Wirkungsweise als Fipronil. Das Produkt ist gut geeignet für die gemeinsame Verwendung mit **Goliath®** Gel im Rahmen von Behandlungsstrategien, die darauf ausgelegt sind, der Entwicklung einer Insektizidresistenz und einer Abneigung gegen den Gel-Köder entgegenzuwirken.

Das Produkt ist nahezu geruchlos, verursacht keine Flecken und weist eine sehr geringe Toxizität gegenüber Menschen und Säugetieren auf, womit es sich auch für Einsätze in Innenbereichen eignet.

Fendona® 6 SC wird in 500 ml-Flaschen geliefert, welche 60 g/ Liter Alphacypermethrin als wasserbasiertes Suspensionskonzentrat enthalten. Das Produkt wird mit Wasser im Verhältnis von 5 ml/Liter verdünnt und kann mit allen üblichen Sprüh- oder Pumpsprühgeräten bei niedrigem Druck appliziert werden, mit denen sich ein grobdisperser Sprühnebel erzeugen lässt.

Alle identifizierten oder vermuteten Schlupfwinkel innerhalb des befallenen Bereichs sollten mit **Fendona®** besprüht werden. Wenn es ergänzend zu einem Gel-Köder eingesetzt wird, ist zu vermeiden, dass in der Nähe aufgebrachte Gelköderpunkte kontaminiert werden.



Mythic® SC

Mythic® SC ist eine nützliche, nach der Aufnahme aktivierte, nicht-repellente Alternative zu **Fendona®** für die Behandlung von Schaben in Ritzen und Spalten.

Sein Wirkstoff Chlorfenapyr gehört zu einer in der europäischen Schädlingsbekämpfung relativ neuen Klasse von Insektiziden. Er ist hochwirksam und selbst für die schwierigsten Schabenpopulationen und schwierige Feldbedingungen gut geeignet.

Die besondere Formulierung gewährleistet eine gleichmäßige Flächenabdeckung sowie eine ausgezeichnete Haftung an allen Oberflächen, einschließlich porösen und anderen schwierigen Materialien wie Mörtel, Holz und Zement. Die Residualwirkung hält für bis zu drei Monate an.

Mit einem ganz anderen Wirkmechanismus als alle anderen, in der professionellen Schädlingsbekämpfung eingesetzten Insektizide, ist **Mythic® SC** ein ausgezeichnetes Mittel bei Insektizidresistenz. Da es nicht-repellent ist, kann es auch neben Gelköderpunkten eingesetzt werden. Das Risiko einer Kontaminierung ist gering.

Mythic® SC wird in 500 ml-Flaschen geliefert, welche 106 g/Liter Chlorfenapyr als wasserbasiertes Suspensionskonzentrat enthalten. Es wird mit Wasser in einem Verhältnis von 16 ml/Liter verdünnt und kann wie **Fendona®** gesprüht werden.

Das Produkt ist relativ geruchsneutral, verursacht keine Flecken und hinterlässt keine sichtbaren Rückstände. Es kann mit Zuversicht und sicher in sensiblen Bereichen angewendet werden.



Mythic® Gel

Mythic® Gel ist eine hochwertige Gel-Formulierung von Chlorfenapyr, das für die Einbindung in Resistenz-Management-Strategien im Wechsel mit **Goliath®** Gel optimal geeignet ist.

Das Produkt ist bei der Bekämpfung der Deutschen und der Amerikanischen Schabe mindestens so effektiv ist wie die in Europa am häufigsten eingesetzten Schabenköder und wird zu einem im Vergleich zu generischen Gelködern sehr konkurrenzfähigen Preis angeboten.

Aufgrund des nicht neurotoxischen Wirkmechanismus von **Mythic®** Gel verhalten sich die Schaben nach der Aufnahme noch eine kurze Zeit lang normal, bis sie in ihren Schlupfwinkeln verenden. Wie **Goliath®** Gel ist es so schmackhaft, dass die Schaben es schnell aufnehmen, auch wenn andere attraktive Nahrungsquellen vorhanden sind.

Mythic® Gel enthält 0,4 % Chlorfenapyr. Das Produkt wird in 30 g-Kartuschen geliefert, die jeweils ausreichend Gel enthalten, um 300 Standardgelpunkte von 0,1 g herzustellen. Zur leichten Einbindung in schon bestehende Behandlungen lässt sich das Produkt mit Hilfe der gleichen Dosier-Pistole ausbringen wie **Goliath®** Gel, und es ist die gleiche Anzahl von Gelpunkten erforderlich.

Aufgrund seiner geringen Toxizität gegenüber Säugetieren und der Geruchsneutralität ist es auch für die Behandlung von sensiblen Bereichen gut geeignet, mit minimaler Störung für Menschen und Haustiere.



Goliath® enthält Fipronil.

Fendona® enthält Alpha-Cypermethrin.

Mythic® enthält Chlorfenapyr.

Goliath®, Fendona® und **Mythic®** sind eingetragene Marken von BASF.

Insektizide vorsichtig anwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei :

BASF Pest Control Solutions

BASF SE,
67117 Limburgerhof,
Deutschland,
Tel.: 01805 – 11 56 56.

Produktinformationen, Kennzeichnungen und
Sicherheitsdatenblätter unter www.pestcontrol.basf.de

 **BASF**
The Chemical Company